

St.-Aloysius-Schützenbruderschaft von 1868 Stürzelberg e. V.





2013 Stürzelberg

vom 10. Mai bis 12. Mai

58. Bundesköniginnentag

www.bkt2013.de







NACHBARSCHAFFT SICHERHEIT.

CHEMPARK - hier gelten höchste Sicherheits-Standards.

Die Unternehmen im CHEMPARK gehören mit allen drei Standorten zu den größten Arbeitgebern hier in Nordrhein-Westfalen. Klar, dass dabei vor allem die Sicherheit für Mensch und Umwelt eine besonders große Rolle spielt. Deshalb kann man hier nicht nur gut, sondern auch sehr sicher leben und sich mit seiner Familie rundum wohlfühlen. Auch das macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG CHEMPARK 51368 Leverkusen www.chempark.de







Leverkusen Krefeld-Uerdingen Dormagen



Inhalt	Seite	
Grußwort der Schirmherrin Grußwort der Bundeskönigin Grußwort der amtierenden Stürzelberger Schützenkönigin Grußwort des Bürgermeisters Grußwort des	4 5 6 7	
Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Grußwort des Bezirksbundesmeisters Grußwort des Präses Grußwort des geschäftsführenden Vorstandes Grußwort des Generals		
Der Vorstand der Bruderschaft, Generalität, erweiterter Vorstand	14	
Programmablauf aller Tage	16	
Freitag / Abendprogramm im Zelt Samstag / Abendprogramm im Zelt Der Sonntag zum Bundesköniginnentag Messplatz-Plan - BKT2013 Kartenvorverkauf Hotelverzeichnis Anreise und Parkmöglichkeiten Marschweg und Antreteplätze	18 20 22 24 26 28 30 31	
Chronik Bruderschaft Stürzelberg Königshistorie der Bruderschaft Die Jungschützenabteilung Das Stürzelberg Lied Dä Bundesköniginne Daach (Gedicht) Einmal Königin in Stürzelberg zu sein Das Festabzeichen und das Stürzelberg Wappen	34 40 42 44 45 46	
Impressionen aus Stürzelberg, Bilderserie Impressionen aus Dormagen, Bilderserie		
Unsere Partner zum Fest Dank an die Förderer	56 58	
Impressum	59	



Grußwort der Schirmherrin

Mit großer Freude habe ich auf Anfrage des Generalsekretärs der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen und des Bürgermeisters von Dormagen, Peter-Olaf Hoffmann, die Ehre angenommen, die Schirmherrschaft des 58. Bundesköniginnentages zu übernehmen. Die St.-Aloysius-Schützenbruderschaft richtet 2013 die 58. Auflage dieses Treffens der gekrönten Regentinnen der Schützen in Stürzelberg, einem nördlichen Stadtteil von Dormagen, aus.

Der Bundesköniginnentag dient nicht nur dem Auge der Besucher, sondern er soll auch die Bedeutung der Frau in den Schützenbruderschaften und in der Gesellschaft unterstreichen. Im Schützenwesen leisten auch Frauen für die Gemeinschaft und die Brauchtumspflege einen bedeutenden Beitrag.

Von Anfang an hatten die Schützen die Pflicht zur Verteidigung der Kirchen, der Prozessionen und der heimatlichen Bevölkerung. Sie haben dadurch aktiv an der Entwicklung der christlichen Zivilisation in Europa mitgewirkt. Die Werte im Wahlspruch "Für Glaube, Sitte und Heimat" beinhalten die wichtigsten Fundamente unseres heutiges Europas. Die Begriffe wie Demokratie, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Emanzipation der Frau und andere, worauf wir Europäer mit Recht stolz sind, haben ihre Wurzeln in den christlichen Werten. Unsere Verantwortlichkeit ist heute genauso groß wie bei unseren Vorfahren, dafür zu sorgen, dass diese Werte weiter bestehen und das Fundament für ein gesundes Europa bilden, auf dem man eine starke Zukunft aufbauen kann.

Die zahlreichen Schützenfeste in Europa, wie zum Beispiel der Bundesköniginnentag in Stürzelberg, ermöglichen es, unsere Überzeugungen unseren Zeitgenossen noch stärker zu vermitteln.



Daher wünsche ich allen Teilnehmern des Bundesköniginnentages 2013 ein gutes Gelingen und Gottes Segen für die Zukunft.

Clotilde Prinzessin von Merode



Grußwort der Bundeskönigin

"Die Bundeskönigin heißt Annette"

Nun ist es fast 6 Monate her, seitdem mein Ehemann Wolfgang Bundeskönig geworden ist. Leider war ich bei dem Schießen am Samstag in Hürth nicht dabei. So bekam ich diese schöne Nachricht am Telefon mitgeteilt. Die ersten Gedanken einer Bundeskönigin: Ist das jetzt wirklich wahr? Ein Bundeskönig hat doch so viele Termine? Wie ist das finanziell? Müssen wir jetzt unser Haus verkaufen? Usw.

Während ich alles zu Hause für einen schönen Empfang für meinen Mann und die Abordnung der Schützenbruderschaft St.-Josef Kinderhaus vorbereitete, bekam ich schon die ersten Anrufe, die zur Bundeskönigin gratulierten. Endlich zurück erzählte man mir, wie sich alles an diesem Tag in Hürth zugetragen hat. Der schönste Satz für mich, den ich in meinem Leben wohl nie vergessen werde, kam vom Hochmeister, bei der Bekanntgabe des Bundeskönigs: "Die Bundeskönigin heißt Annette".

Als mein Mann diesen Satz auf dem Festplatz hörte, wusste er, dass er der neue Bundeskönig ist.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei unserem Ehrenschießmeister Bernhard Freise bedanken. Er hat mit meinem Mann für dieses Schießen trainiert und war auch an dem besonderen Tag in Hürth dabei.

In dieser Nacht habe ich nicht viel geschlafen. Am nächsten Tag folgte bei strahlendem Sonnenschein ein wunderschönes Bundesfest in Hürth. Danke an alle die, die dieses unvergessene Fest vorbereitet haben.

Weitere Einladungen für uns waren die Bundesjungschützentage in Daun und das Diözesankönigsfest in Rott-Wied. Schade war es, dass wir kurzfristig den Ball des Diözesankönigs von Paderborn im Winter wegen der Schlechtwetterlage absagen mussten.



Neben anderen schönen Einladungen freuen wir uns besonders auf die Wallfahrt nach Rom und die Bundesköniginnentage in Stürzelberg. Ein weiteres großes Fest wird unser Bundeskönigsfest am 13.07.2013 in Münster sein.

Mich freut es sehr, dass mein Mann Bundeskönig geworden ist. Für uns ist es eine große Ehre, das Bundeskönigspaar 2012/2013 sein zu dürfen und dieses einzigartige Jahr zu erleben.

Ps. Unser Haus brauchten wir nicht zu verkaufen :)

Annette Liedtke

Schützenbruderschaft St. Josef Kinderhaus

48159 Münster



Grußwort der amtierenden Stürzelberger-Schützenkönigin 2013

Verehrte Königinnen, liebe Gäste und Besucher des Bundesköniginnentag 2013!

Ich freue mich, Sie hier bei uns in Stürzelberg zu diesem ganz besonderen Fest begrüßen zu dürfen.

Heute dürfen wir einfach nur schön sein und uns bewundern lassen, Kartoffeln bleiben in der Kiste und die Wäsche im Keller, das Telefon bleibt aus und die Omis passen auf die Kinder auf. Denn ganz ehrlich, wollten wir als Mädchen nicht alle einmal Prinzessinnen sein? Und heute sind wir Königinnen, das ist doch wahrlich wie im Märchen!

Wir, die Königinnen und alle Gäste, werden zusammen feiern und einen unvergesslichen Tag zusammen verbringen.

Als wir, Hans und ich, uns entschlossen haben Königspaar zu werden, war die Aussicht, den Bundesköniginnentag 2013 im eigenen Dorf zu erleben, auch ein Grund auf den Königsvogel zu schießen. Dieses Ereignis wird sicher der Höhepunkt in unserem Königsjahr sein und ich freue mich, dass Ihr alle daran teilhabt.

Als ich vor 23 Jahren hier in das beschauliche Stürzelberg kam wurde ich sofort herzlich aufgenommen, nicht nur im Schützenverein meines Mannes sondern auch bei den Fußballkollegen der Rheinwacht Stürzelberg. Ich nenne Stürzelberg liebevoll mein "Dorf", denn ich lebe hier sehr gerne, geborgen, gemütlich, man kennt und schätzt sich und man kann hier richtig gut zusammen feiern.

Das werdet Ihr auch erleben und ich freue mich riesig, mit so vielen Königinnen und Gästen dieses Fest zu feiern.



Liebe Königinnen und liebe Gäste, nochmals ein herzliches Willkommen in "meinem" Königreich am Rhein.

Ich wünsche uns allen ein friedliches und unvergessliches Fest bei herrlichem Sonnenschein.

I M Königin Ute Smit



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Schützenfamilien, verehrte Gäste!

Zum ersten Mal hat eine Schützenbruderschaft in der Stadt Dormagen die Möglichkeit, den Bundesköniginnentag auszurichten. Für uns ist es eine hohe Ehre, diese nach dem Bundesfest zweitgrößte Veranstaltung des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften 2013 in unserem Rheinort Stürzelberg beherbergen zu dürfen. Als Bürgermeister wie auch Stürzelberger Schützenbruder sage ich der St.-Aloysius-Schützenbruderschaft dabei meine volle Unterstützung zu.

Dormagen ist eine schützenbegeisterte Stadt. Von unseren 63 000 Einwohnern sind weit über 5000 im Schützenwesen engagiert. Bereits zweimal durften wir hier auch den Rheinischen Schützentag ausrichten.

Unseren Gästen haben wir viel zu bieten. Scherzhaft bezeichnen wir unsere Stadt oft als den "Rheinischen Äquator", weil sich hier die südlichen Hemisphäre des Rheinlands mit dem Schwerpunkt Köln von der nördlichen Hemisphäre mit Düsseldorf scheidet. Wir sind Grenzgebiet zwischen Alaaf und Helau, Kölsch und Alt. In der geografischen Mitte zwischen Dom und Königsallee verfügen wir nicht nur über sehr viel rheinische Lebensfreude, sondern auch über herausragende Sehenswürdigkeiten wie die mittelalterliche Zollfeste Zons oder Kloster Knechtsteden – die größte mittelalterliche Klosteranlage im Erzbistum Köln. In Stürzelberg befindet sich zudem das einzige Treideldenkmal am Niederrhein.

Vor der Uferkulisse wird sich dort im Mai 2013 ein prachtvoller Anblick für alle Zuschauer und Teilnehmer des Festumzuges bieten. Mein Ziel ist, dass wir den Königinnen als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz einen unvergesslichen Tag bereiten.



Die Stadt Dormagen freut sich auf die Historischen Schützenbruderschaften. Freuen Sie sich auf uns!

Mit herzlichen Grüßen

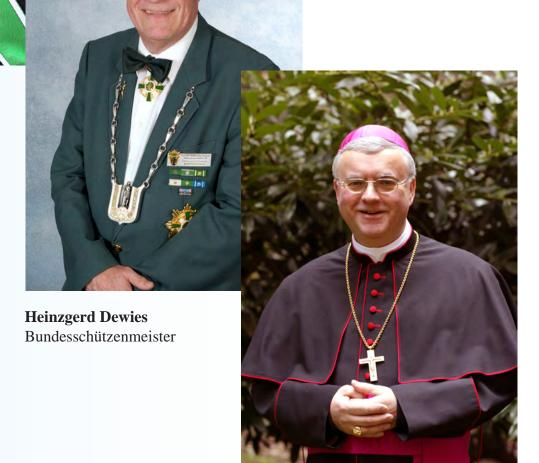
Pete-Ilof Appenam

Peter-Olaf Hoffmann Bürgermeister





Dr. Emanuel Prinz zu Salm SalmHochmeister



Bischof Dr. Heiner Koch Bundespräses



Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.



Grußwort zum Bundesköniginnentag 2013

Zum ersten Mal findet der Bundesköniginnentag 2013 in Stürzelberg statt. Der altehrwürdige Vater Rhein bildet dann die imposante Kulisse für die große Veranstaltung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Wir freuen uns über die Gelegenheit, die Königinnen unseres Bundes in diesen schönen Ort zwischen Köln und Neuss einzuladen.

Die Region um Neuss darf sich mit Fug und Recht als einer der Schützenhochburgen Deutschlands bezeichnen. Daher war es nicht verwunderlich, dass die Stadt Dormagen mit ihrem Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann die Vorbereitungen des Bundesköniginnentages engagiert und mit großem Wohlwollen begleitet.

Der St. Aloysius Schützenbruderschaft Stürzelberg mit ihrem Brudermeister Karl-Josef Corsten an der Spitze sei ein großes Dankschön für die jahrelange und mit viel Liebe zum Detail ausgeführte Organisation gesagt.

Der Bundesköniginnentag bildet den herausgehobenen Ehrentag für die Bundeskönigin, aber gleichsam auch für alle Königinnen in unseren Bruderschaften. Wir wünschen daher allen Königinnen, dass sie sich an diesem Ehrentag wohlfühlen mögen.

Allen Besuchern und Teilnehmern wünschen wir einen fröhlichen und besinnlichen Bundesköniginnentag in Stürzelberg 2013.

Dr. Emanuel Prinz zu Salm Salm Hochmeister

Sugnael Phit no feller Chlen

Heinzgerd Dewies Bundesschützenmeister

Aurgal

Bischof Dr. Heiner Koch Bundespräses

- Dr. Huner U.



Grußwort des Bezirksbundesmeisters

GRUSSWORT BEZIRKSVERBAND NEUSS e.V.

Vorfreude ist die schönste Freude...

bei der Bekanntgabe, dass der Bundesköniginnentag 2013 in Stürzelberg gefeiert wird, kam mir sofort der Liedtext: "So ein Tag, so wunderschön wie heute..." in den Sinn.

Unser Bezirksverband Neuss umfasst 18 Schützenbruderschaften aus den Städten Neuss, Dormagen, Grevenbroich, Kaarst und Meerbusch im Rhein-Kreis Neuss.

Im Zeitraum von Mai bis September feiert jede unserer Schützenbruderschaften ihr ureigenes Schützenfest. Obwohl alle in der einen Tradition verwurzelt, hat dennoch jedes Fest seine eigenen Charakteristika.

Wer einmal in Stürzelberg zu Gast war der kommt mit Sicherheit wieder. Die Stürzelberger Gastfreundschaft ist etwas ganz Besonderes. Es ist schön zu wissen, dass diese Gastlichkeit nun weiter in unseren Schützenbund getragen wird.

Die Schützenfamilie des Bezirksverbandes Neuss freut sich auf die Begegnungen und Gespräche, die Feiern der Gottesdienste und in den Schützenzelten, die Festumzüge, die Marschmusik und auf Königinnen, Königinnen und Königinnen.

Wer einmal die Atmosphäre eines Bundesköniginnentages erlebt hat, wird von ihr in den Bann gezogen. Jahr für Jahr aufs Neue entwickelt sich ein einzigartiges Erlebnis, das geprägt ist von der Art wie sich Gäste, Zuschauer und Schützen gegenseitig Freude schenken.



So wünschen wir es uns gemeinsam mit der St.-Aloysius-Schützenbruderschaft, wenn wir uns in den kommenden Maitagen am Stürzelberger Rheinufer treffen und gemeinsam das Lied weiter singen "...so ein Tag der dürfte nie vergeh n."

Und so lade ich, neben der großen Schützenfamilie, alle Mitbürger ein, diesen Bundesköniginnentag 2013 gemeinsam zu feiern.

Bis dahin verbleibe ich in Vorfreude und mit schützenbrüderlichem Gruß

Andreas Kaiser Bezirksbundesmeister Bezirksverband Neuss



Grußwort des Pastor und Präses

Sehr geehrte Damen und Herren,

stellen Sie sich einmal vor, Sie würden auf einem Schützenfest gefragt:

Was halten Sie eigentlich von Gastfreundschaft? Was würden Sie sagen?

Vielleicht antworten Sie ganz erfreut: "Das ist eine feine Sache, ich habe selbst schon oft erlebt, wie schön und bereichernd es sein kann, Gast zu sein oder Gäste zu haben, eine Geschenk für beide Seiten..."

Oder Sie sind eher skeptisch: "Na ja, das kommt ganz darauf an, wer bei wem, wann und wie..."

Oder Sie äußern sich ganz pessimistisch: "Wirkliche Gastfreundschaft gibt es doch heute gar nicht mehr, niemand hat für andere Zeit und alles ist nur Konsumund Tauschgeschäft…"

Interessant dürfte da für uns die biblische Forderung des jüdisch-christlichen Glaubens sein, einem Fremden Gastrecht zu gewähren und ihm freundlich zu begegnen. Denn diese hat den Hintergrund, Schwächere vor Stärkeren zu schützen – sicherlich auch eine wichtige Grundlage des heutigen Schützenwesens. Wer als Fremdling in eine unbekannte Stadt oder als "Neuling" in eine bestehende Gruppe kommt, ist zunächst in der schwächeren Position, denn sie oder er hat noch kein eigenes soziales Netz, kein Haus und Grund, beherrscht noch nicht die Sprache oder den Dialekt im Ort oder kennt vielleicht andere religiöse Riten, Bräuche und Gewohnheiten.

Wie gut ist es dann, dass Jesus seinen Jüngern und Jüngerinnen die unbedingte Wertschätzung zum Ausdruck bringt, ja sogar die Seligpreisung lehrt: selig die Armen, selig die Hungernden, selig die Barmherzigen... Somit ist der Fremde der Gast und er steht unter Gottes Schutz.



Mit einer solchen Haltung des Sich-Öffnens und Annehmens der vielen anzureisenden Gäste kann dieser Bundesköniginnentag eine bereichernde Gelegenheit ehrlicher Begegnungen sein.

Ich wünsche Ihnen die Erfahrung und das Erlebnis, "... dass einer dem anderen Rast gebe auf dem Weg zum ewigen Haus."

Seien Sie alle herzlich willkommen in Sürzelberg am Rhein!

Pastor und Präses Klaus Koltermann



Grußwort des geschäftsführenden Vorstandes

Die St.-Aloysius-Schützenbruderschaft Stürzelberg richtet im Jahr 2013 den 58. Bundesköniginnentag hier in unserem herrlichen Rheinort Stürzelberg aus. Für uns Stürzelberger Schützen, Bürgerinnen und Bürger ist es eine große Ehre, diesen Bundesköniginnentag, der neben dem Bundesfest eine weitere Großveranstaltung im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ist, ausrichten zu dürfen.

Seit der Zusage im Jahre 2008 arbeiteten, und arbeiten immer noch, 13 Arbeitsausschüsse, um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren.

Dieses Fest soll das Engagement aller Frauen für das Schützenwesen ehren, die oft im Stillen wirken und ohne die das heutige Leben in unseren Bruderschaften nicht vorstellbar wäre. Gerade der Bundeskönginnentag soll dieses besondere Wirken der Frauen und den Dank für ihren Einsatz herausstellen.

Neben der Festmesse, die vom Präses des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, Herrn Bischof Dr. Heiner Koch, gehalten wird, ist der Umzug aller teilnehmenden Königinnen, Königspaare mit den Schützen der einzelnen Bruderschaften aus den fünf Diözesen Aachen, Essen, Paderborn, Trier und Köln durch Stürzelberg ein weiterer Höhepunkt.

Allen Königinnen, Königspaaren, Schützen und Musikern, sowie allen Gästen aus nah und fern, wünschen wir einen schönen Aufenthalt in Stürzelberg und gemeinsam mit ihnen einen harmonischen Festverlauf.

Danken möchten wir dem Bürgermeister der Stadt Dormagen, Herrn Peter-Olaf Hoffmann, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Dormagen, die uns in allen Belangen tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt allen



Sponsoren und Spendern.

Ebenso gilt unser Dank allen Hilfsorganisationen, Polizei, Feuerwehr, Malteser Hilfsdienst, Technisches Hilfswerk, der Stadtbus Dormagen und allen Helfern im Hintergrund, ohne deren Mithilfe wir diese Veranstaltung nicht hätten durchführen können.

Der geschäftsführende Vorstand der St.-Aloysius-Schützenbruderschaft von 1868 Stürzelberg e.V.



Grußwort des Generals Adi Gassan

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder. Liebe Gäste des 58. Bundesköniginnentags in Stürzelberg.

Es bedeutet für mich als General und Regimentschef der St.-Aloysius-Schützenbruderschaft eine Freude und Ehre, dass das Präsidium des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften uns das Vertrauen geschenkt hat, den 58. Bundesköniginnentag in unserem Ort ausrichten zu dürfen. Dieses Großereignis ist eine der wichtigsten Veranstaltungen im Schützenjahr.

Es wird in der heutigen Zeit oft danach gefragt, ob Frauen berechtigt von verschiedenen Funktionen innerhalb der Bruderschaft fern gehalten werden. Der Bundesköniginnentag beantwortet diese Frage, indem er im Besonderen die Stellung der Frau nicht nur in Familie und Gesellschaft, sondern auch innerhalb der Bruderschaften würdigt und hervorhebt und somit den großen Anteil an einer Bruderschaft widerspiegelt.

Das Fest gibt uns in der heutigen modernen und hektischen Zeit die Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und abzuschalten. Auch wollen die Schützen dieses zum Anlass nehmen, mit anderen Menschen zusammen zu kommen, sich zu unterhalten und eine friedliche Stimmung zu erzeugen. Neue Kontakte können geknüpft und alte Kontakte gepflegt werden.

Durch unsere offene und muntere Art nicht nur im Schützenwesen bin ich der festen Überzeugung, dass wir Stürzelberger Schützen und Helfer aller Gremien, diesen Bundesköniginnentag bei allen Königinnen, Schützen und auch Gästen sowie Besuchern aus Nah und Fern, zu einem unvergesslichen Erlebnis machen, das lange in Erinnerung bleibt. Denn durch die zahlreichen Besuche bei bisherigen Bundesfesten konnten wir vieles mitnehmen und für unser Fest aufarbeiten und vorbereiten.

Für mich wird dieses Großereignis in meiner 28-jährigen Regimentstätigkeit der krönende Abschluss sein, um dann das Regiment zur Führung in jüngere



Hände zu legen. Denn auch die Jugend muss gefördert werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Diözesan- und Bezirksverbänden, den Bruderschaften mit ihren Abordnungen und Königinnen samt Gefolge und nicht zuletzt dem Bundesverband und allen Besuchern ein erlebnisreiches Bundesköniginnenfest.

Adi Gassan General der St.-Aloysius-Schützenbruderschaft von 1868 Stürzelberg e.V.



Der Vorstand der Bruderschaft

Der geschäftsführende Vorstand

Unter folgender Besetzung leitet der geschäftsführende Vorstand zusammen mit dem BKT-Gesamtleiter H.A.Boes die Planung und Ausführung des Bundesköniginnentag 2013.



Vordere Reihe von links nach rechts: Udo Stamm, Georg Kilanowski, Harald Lenden Hintere Reihe von links nach rechts: Karl Josef Corsten, Manfred Falk (Auf dem Bild fehlen Hans-Adolf Boes und Ralf Junge)

Die Generalität

Die Regimentsführung stellt sich aus vier Schützenbrüdern zusammen.

Der Regimentschef General Adi Gassan mit seinem Adjutanten Oberst Ralf Levering und dem Regimentsmajor Major Stephan Manitz mit seinem Adjutanten Oberleutnant Manfred Falk bilden die Führungsspitze des Regimentes auf der Straße.



Von links nach rechts: Stephan Manitz, Ralf Levering, Adi Gassan, Manfred Falk

Der erweiterteVorstand

Der erweiterte Vorstand aus beiden obigen Teilen wird komplettiert mit den höchsten Repräsentanten,



unserem amtieren Jungschützenkönig Lars Rohde und unserem Schützenkönig Hans V. Smit (vordere Reihe, Bildmitte), dem Präses und Pfarrer Klaus Koltermann (fehlt auf dem Bild), Bundesschatzmeister Peter Olaf Hoffmann (2. Reihe 1. von links), dem Jungschützenmeister Marcel Sterzik (1. Reihe 1. von links) sowie seinem Stellvertreter Tim Kramer (2. Reihe 3. von links), dem Edelknabenführer Wilfried Gassan (fehlt auf dem Bild) und den Schießmeistern Michael Schwark sowie Ralf Metzen (fehlen ebenfalls auf dem Bild).



Der Programmablauf aller Tage des BKT 2013 in Stürzelberg

Freitag, den 10. Mai 2013

Partyabend im Festzelt auf den Rheinwiesen

18.00 Uhr Einlass

20.00 Uhr **DJ Marc Pesch**

21.30 Uhr Live: **Anna-Maria Zimmermann**

22.15 Uhr **DJ Marc Pesch**

23.30 Uhr Live: Michael Wendler

0.30 Uhr - **D.J Marc Pesch**



Samstag, den 11. Mai 2013

Empfang der Stadt Dormagen

17.30 Uhr (Nur für geladene Gäste) Empfang der Stadt Dormagen im Stürzelberger Schützenhaus durch den Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann. Im Anschluss erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Festabend im Festzelt auf den Rheinwiesen

18.00 Uhr Einlass

19.45 Uhr Einzug der Majestäten und Ehrengäste Vorstellung und Begrüßung durch den Hochmeister

Mitwirkende:

- Heeresmusikcorps 300 Koblenz
- "Agnetha" ABBA-Coverband
- Moderator und DJ Marc Pesch

Sonntag, den 12. Mai 2013

Tag der Bundesköniginnen

10.00 Uhr

Festgottesdienst

mit dem Bundespräses Dr. Heiner Koch

11.30 Uhr

Großer Umzug

durch Stürzelberg ab dem Schützenhaus mit allen Königinnen

Ausklang im Festzelt

auf den Rheinwiesen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der Freitag - 10. Mai

Partyabend im Festzelt auf den Rheinwiesen

Bundesköniginnentag 2013 mit tollen Showprogrammen!

Dieses Wochenende wird ein echtes Highlight der Vereinsgeschichte werden: Wenn der Bundesköniginnentag 2013 in Stürzelberg stattfindet, werden im großen Festzelt auf den Rheinwiesen auch zahlreiche Showstars auftreten. Sohatdie Sankt Aloysius-Bruderschaft von 1868 in Zusammenarbeit mit Eventmacher und Radiomoderator Marc Pesch für **Freitag, den 10. Mai 2013** beispielsweise "Schlagerkönig" Michael Wendler verpflichtet.

"Der Wendler", wie sich der Dinslakener selbst nennt, konnte mit Titeln wie "Nina", "Sie liebt den DJ", "Freitag Nacht" oder "180 Grad" bereits etliche große Erfolge in den deutschen Top100 feiern. Sein großes Jahreskonzert in der Arena Oberhausen ist jeweils mit mehr als 12.000 Besuchern restlos ausverkauft.

Neben ihm kommt auch Schlagerstar Anna-Maria Zimmermann nach Stürzelberg. Die 23jährige aus Gütersloh gehört zu den erfolgreichsten weiblichen Schlagerkünstlern in Deutschland und konnte Titel wie "100.000 leuchtende Sterne" oder "1000 Träume weit" ebenfalls bereits wochenlang in den internationalen Top100 platzieren.

Neben den beiden Live-Künstlern wird Organisator Marc Pesch auch als Moderator und DJ am Freitag, den 10. Mai für Stimmung sorgen.

Infos zu den einzelnen Künstlern:



Michael Wendler

Wenn "der Wendler" die Bühne betritt, ist die Stimmung im Publikum auf dem Siedepunkt: Kein Schlagerstar in Deutschland schafft es derzeit, derart viele Fans zu seinen Auftritten zu locken. Natürlich singt er beim Bundesköniginnentag in Stürzelberg seine größten Hits wie zum Beispiel "Nina", "Sie liebt den DJ", "180 Grad", "Prinzessin" oder "Freitag Nacht". Über 12.000 Besucher pilgern Jahr für Jahr zu seinem großen Jahreskonzert in der Arena Oberhausen. Bei RTL2 hatte "der Wendler" bereits eine eigene Fernsehshow, privat hat er sich mittlerweile der Pferdezucht verschrieben. Auf dem "Gestüt Michael Wendler" bei Dinslaken züchtet er auf einer Fläche von 15 Hektar "Andalusier-Pferde". Alle Infos zu ihm gibt es auch im Internet auf

www.michael-wendler.de





Anna-Maria Zimmermann

Die 23jährige aus Gütersloh hat in ihrer Karriere leider nicht nur durch Musik Schlagzeilen gemacht: Im Herbst 2010 war sie auf dem Weg zu einem Auftritt mit ihrem Hubschrauber abgestürzt und lebensgefährlich verletzt worden. Kaum jemand hatte ihr danach ein erfolgreiches Comeback zugetraut. Jetzt allerdings steht sie mit mehr Energie denn je auf der Bühne und platziert außerdem einen Hit nach dem anderen in den Charts. Titel wie "100.000 leuchtende Sterne", "1000 Träume weit" oder "Wer ist dieser DJ" konnten sich zum Teil monatelang in den Hitparaden platzieren. Ihre erste Erfahrung im Showbusiness hatte Anna-Maria Zimmermann übrigens bei Dieter Bohlen gesammelt: Sie war 2006 Kandidatin bei "Deutschland sucht den Superstar". Alle Infos über die sympathische Sängerin gibt es im Internet auf

www.anna-maria-zimmermann.de





Der Samstag - 11. Mai

Abendprogramm im Festzelt auf den Rheinwiesen

Bundesköniginnentag 2013 mit tollen Showprogrammen!

Auch am Samstag, den 11. Mai lohnt es sich, das Abendprogramm beim Bundesköniginnentag zu besuchen. Mit dabei sind dann unter anderem das Heeresmusikkorps der Bundeswehr und die Abba-CoverBand "Agnetha". Sie wird bei ihrem Showauftritt mit Titeln wie "Dancing Queen", "Take a chance on me" oder "The winner takes it all" für Top-Partystimmung sorgen. Am Mikrofon wird außerdem erneut Radio-Moderator Marc Pesch von NE-WS 89.4 durchs Programm führen.



Agnetha

Die Kölner Band "Agnetha" gehört zu den erfolgreichsten ABBA-Cover-Formationen in Deutschland. Bei zahlreichen Auftritten im gesamten Bundesgebiet hat "Agnetha" bereits mit den bekannten ABBA-Hits wie "Knowing me, knowing you", "Lay all your love on me" oder "Dancing Queen" für eine fantastische Party-Stimmung gesorgt. In Stürzelberg wird sie beim Bundesköniginnentag am Samstag den 11. Mai für einen Showauftritt erwartet.

Marc Pesch

Der 37jährige Grevenbroicher ist seit knapp 20 Jahren eine der bekanntesten "Stimmen" im Rheinland. Als Moderator der NRW-Lokalradios kennen ihn die Menschen im Rhein-Kreis Neuss, Köln oder Düsseldorf. Zudem hat der Journalist auch seit Jahren eine erfolgreiche Veranstaltungsagentur. Hier arbeitet er regelmäßig mit Künstlern wie "Brings", den "Bläck Fööss", Michael Wendler, Antonia aus Tirol, Olaf Henning oder Jürgen Drews zusammen. Daneben arbeitet er auch als DJ auf diversen Großveranstaltungen in ganz NRW oder auch für das ZDF bei den "Wetten, dass...After Show" Party.

In Stürzelberg wird er an beiden Tagen als Moderator und DJ dabei sein. Infos über ihn gibt es auch im Internet auf

www.marcpesch.de



Text: Marc Pesch

Quelle Bilder: Homepage der Künstler





Heeresmusikkorps 300

1956 in Idar-Oberstein aufgestellt, erfolgte 1957 die endgültige Verlegung nach Koblenz. Hier ist das Musikkorps - ehemals Truppenteil der 5. Panzerdivision, des III. Korps und des Heeresführungskommandos - noch heute stationiert.

Seit dem 1. April 2002 untersteht das Heeresmusik-korps 300 dem Heerestruppenkommando.

Zu den Aufgaben des Musikkorps gehören: Konzerte in der Öffentlichkeit, Einsätze im Truppenzeremoniell bei Gelöbnissen, Kommandoübergaben, bei militärischen Ehrenerweisungen und Staatsempfängen, Serenaden und Aufführungen des Großen Zapfenstreiches, sowie Auftritte internationaler Art bei Musikfestivals und Tattoos.

Musikkorps im Ausland, z. B. in den Niederlanden, Frankreich, Italien, Griechenland, Portugal, USA und Kanada sowie beim Tattoo in Edinburgh/Schottland und Halifax/Kanada.

Seit Februar 2007 wird das Musikkorps von Oberstleutnant Robert Kuckertz geleitet.

Der hohe Bekanntheitsgrad des Musikkorps entstand insbesondere durch die Produktion von Schallplatten und durch Auftritte in Rundfunk und Fernsehen.



Das musikalische Repertoire des Musikkorps beinhaltet Kompositionen klassischer Art bis hin zu zeitgenössischen Werken. Die Pflege der traditionellen Militärmusik ist ihm ein besonderes Anliegen.

Besondere Höhepunkte sind die vielen Auftritte des

Die zur Zeit erhältlichen Musikproduktionen:

- 40 Jahre Heeresmusikkorps 300 ("Jubiläums-CD")
- Clarinettissimo
- Heeresmusikkorps 300 goes Broadway
- 50 Jahre Heeresmusikkorps 300



Der Sonntag - 12. Mai

Der Sonntag zum Bundesköniginnentag

Mit großer Vorfreude und Spannung erwarten wir den Höhepunkt des 58. Bundesköniginnentages.

Der Tag startet um 10:00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst. Zelebriert wird dieser von Bischof und Bundespräses Dr. Heiner Koch. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Bundesschützenkapelle Neuss unter der Leitung von Kapellmeister Martin Lorenz.

Während des Festgottesdienstes bitten wir Sie um Ihr Verständnis, daß es keinen Ausschank geben kann.

Direkt im Anschluss an die Messe startet der große Festumzug ab ca. 11:30 Uhr durch den Ort.

Der Messplatz dient zeitgleich auch als Aufstell- und Abmarschplatz.

Daher haben wir auch für die Diözesen entsprechend der Marschordnung den Messplatz eingeteilt. Die Einteilung finden Sie hier im Festheft auf Seite 24, ebenso die Verpflegungsstellen in der nahen Umgebung, die für Sie geöffnet sind.

Mehr Informationen dazu und auch zu dem Umzugsweg finden sie ebenfalls hier in unserem Festheft auf Seite 31!

Zum Ende des Festzuges, kurz vor dem Festplatz, findet der Vorbeimarsch an den Ehrengästen auf der Ehrentribüne an unserer Pfarrkirche St. Aloysius statt.

Begrüßen Sie mit uns alle Königinnen, die den Weg zu uns in das feierlich geschmückte Stürzelberg gefunden haben. Auch hier werden wir musikalisch begleitet von den zahlreichen Tambourcorps, Musikkapellen und Spielmannszügen und von der Schützenkapelle Neuss Furth.

Auf dem Festplatz angekommen, können Sie dann im Festzelt den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Für Kurzweil haben wir für Sie die Egerländer Besatzung der Bundeschützenkapelle Neuss engagiert, die im Zelt für Stimmung sorgen wird.

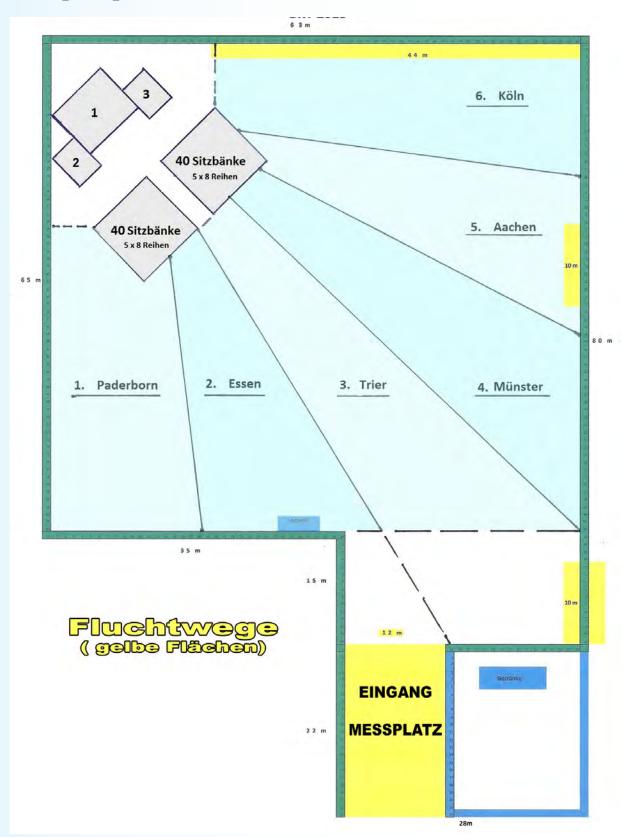
Einen ganz besonderen Termin an diesem Tag möchten wir Ihnen noch nahe legen.

Wenn ab ca. 15:00 Uhr alle Königinnen nach dem Umzug im Festzelt angekommen sind, laden wir alle Königinnen zu einem Gruppenbild ein, welches wir dann auf dem Dorfplatz oder in der Pfarrkirche je nach Wetterlage machen möchten.





Messplatzplan - BKT2013





Informationen zum Kartenvorverkauf

Am Freitag, den 10. Mai 2013 findet der Partyabend im Festzelt auf den Rheinwiesen statt.

Beginn des Programmes ist um 20:00 Uhr.

Der Moderator und DJ Marc Pesch führt durch das Programm mit den Künstlern

Michael Wendler und Anna-Maria Zimmermann. Einlass ist ab 18:00 Uhr.

Etwa 75 % der Karten sind Stehplätze, der Rest dann Sitzplätze.

Für diese Veranstaltung können Sie keine Platzreservierungen vornehmen, auch nicht für die Sitzplätze.

Eintrittskarten hierfür erhalten Sie bei der Sparkasse Neuss in den Geschäftsräumen Stürzelberg und Zons, bei der VR Bank eG Dormagen, Zweigstelle Stürzelberg und bei Edeka Büttgen in Stürzelberg.

Außerdem können Sie hierfür Karten Online bestellen über die folgende Internetseite:

www.derwendlerkommt.de

Der Eintrittspreis für diese Veranstaltung beträgt 18,00 €.

Bei der Online Bestellung wird ein Betrag von zusätzlich 2,00 €erhoben.

Für den Versand der Eintrittskarten per Einschreiben werden nochmals 2,15 €fällig.

Am Samstag, den 11. Mai 2013 findet der Festabend ebenfalls im Festzelt auf den Rheinwiesen statt. Beginn des Programmes ist um 19:45 Uhr.

Auch hier wird Sie Marc Pesch durch das Programm führen.

Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung erwartet Sie das Heeresmusikkorps 300 aus Koblenz sowie die ABBA Coverband Agnetha.

Der Einlass ist ab 18:00 Uhr.

Für diese Veranstaltung gibt es nur Sitzplätze, die Sie durch den Kauf der Eintrittskarte reserviert haben.

Eintrittskarten hierfür erhalten Sie auch bei der Sparkasse Neuss in den Geschäftsräumen Stürzelberg und Zons, bei der VR Bank eG Dormagen, Zweigstelle Stürzelberg und bei Edeka Büttgen in Stürzelberg. Hierfür können Sie allerdings keine Online Bestellung vornehmen.

Der Eintrittspreis für diese Veranstaltung beträgt 18.00 €

Sollten Sie Interesse an beiden Abendveranstaltungen haben, bieten wir Ihnen eine Kombikarte an. Als kleines Dankeschön erhalten Sie diese zum

Sparpreis für 33,00 €

Die Kombikarte ist auch bei den o.g. Vorverkaufsstellen erhältlich.

Sie können sich aber auch an alle Vorstandsmitglieder der Bruderschaft wenden, um die Karten zu besorgen.

Erhältlich sind die Eintrittskarten ab dem 17.12.2012.

Die Eintrittskarten dienen Freitag und Samstag auch als Fahrausweis für den Stadtbus Dormagen.

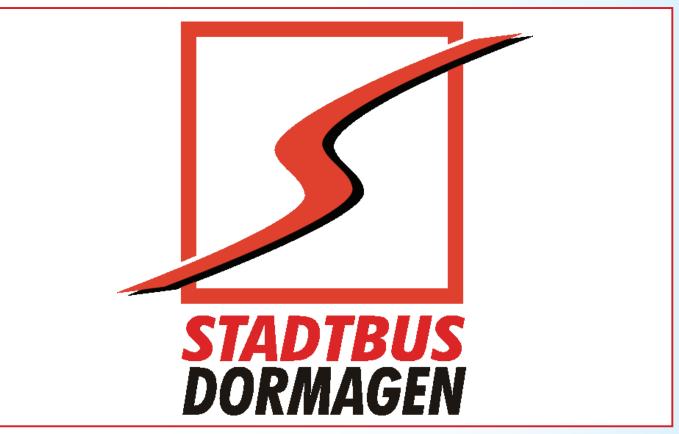
Alle erforderlichen Informationen erhalten Sie auch im Internet auf den Seiten:

www.bkt2013.de

odei

www.bruderschaft-stuerzelberg.de









Hotelverzeichnis

Stürzelberg

Hotel Vater Rhein

Oberstraße 4 41541 Dormagen 02133-71930 info@gasthof-vaterrhein.de

Camping Strandterrasse Hannelore Meuther & Sonja Ullrich GbR

Grind 1 41541 Dormagen-Stürzelberg 02133 / 7 17 17 Email: info(at)strand-terrasse.de Telefax: +49 (0)2133 / 7 17 17

Strandterrasse Pitt Jupp (Camping)

Grind 6 41541 Dormagen 02133-220122 faehrhaus.pitt-jupp@t-online.de

Gasthof Zum Goldenen Anker

Schulstraße 82 41541 Dormagen 02133 -739120 info@zum-goldenen-anker.de

St. Peter

Hotel St. Peter

Düsseldorfer Str. 131 41541 Dormagen 02133-70009

Hotel Stadt Dormagen

Robert-Bosch-Straße 2 41541 Dormagen 02133-7828 info@hotel-stadt-dormagen.de

Dormagen

Hotel Zum Anker

Hindenburgstraße 5 41542 Dormagen 02133-90264

Gasthof Robens

Hindenburgstr. 28 41542 Dormagen 02133-90277 Heinrich.Robens@uebernachtung-dormagen.de



Zons

Hotel Schloß Friedestrom

Parkstraße 2 41541 Dormagen 02133-5030 info@friedestrom.de

Garni Hotel Bergischer Hof

Herrenweg 17 41541 Dormagen 02133-43972 bergischer-hof@gmx.net

Dormagen

Hotel Ragusa

Marktplatz 7 41539 Dormagen 02133-47543 info@hotelragusa.de

Hotel Em Hötche

Krefelder Straße 14-18 41539 Dormagen 02133-2530 hoettche@gmx.net

Uedesheim

Jugendherberge Uedesheim

Macherscheider Str. 109 41468 Neuss 02131-718750 neuss@jugendherberge.de



- Fremdenzimmer
- Kalte+warme Küche / Mo-Fr ab 18.00Uhr
- Räumlichkeiten für 70 80 Pers.

Hochzeiten, Kommunion, Konfirmation, Weihnachtsfeiern, Beerdigungskaffee usw. Firmenjubiläum Seminare Geburtstags Partys für Jung+Alt

Für sämtliche Festlichkeiten beraten wir Sie gerne Termine nach Vereinbarung

Gaststätte geöffnet: Mo. - Fr. ab 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Zum Anker Schulstrasse 82 41541 Dormagen-Stürzelberg Telefon:(0151)18448005 - Fax:(02133)532926

Reisch-und Wurstwaren

New vom Feinsten! - Aus Freude am Geruß.

Biesenbachstrasse 2 - 41541 Dormagen-Stürzelberg
Telefon: (02133) 7 20 32 - Telefax: (02133) 288 388



Anreise und Parkmöglichkeiten --

Sonntag - 12. Mai 2013



BUS-Anreise Die direkte Anreise mit dem BUS nach Stürzelberg

Siehe die Fahrtrouten im linken Bild

Busanfahrt 1 nur bis 11.20 Uhr erfolgt über Zons (über den Damm) nach Stürzelberg. (H) An der Oberstraße, Ecke Brunnenstraße sind 5 Haltestellen zum Aussteigen vorgesehen. Wegweiser führen die Schützen und Gäste zum nahegelegenen Messplatz am Sportplatz. Der leere Bus fährt dann immer geradeaus bis zum Kreisverkehr "Am weißen Stein" und biegt in die Sachtlebenstraße ein, wo sich die Busparkplätze befinden. Von hieraus können Sie wieder Ihre Heimreise antreten.

Busanfahrt 2 folgt über St.Peter bis zum ZIEL Kreisverkehr "Am weißen Stein". Wegweiser führen die Schützen und Gäste zum Messplatz. Der leere Bus biegt in die Sachtlebenstraße ein, wo sich die Busparkplätze befinden. Von hieraus können Sie wieder Ihre Heimreise antreten.

Ersatzparkplatz (EP-3) für Busfahrer (Aldi-Firmenparkplatz)



Sonntag - 12. Mai 2013 ----- Marschweg und Antreteplätze

PKW-Anreise Die direkte Anreise mit dem PKW nach Stürzelberg ist nicht möglich!

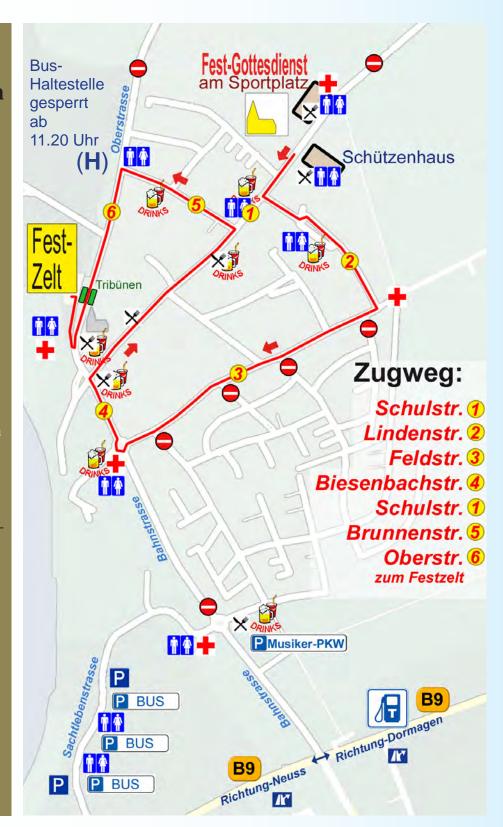
Es stehen leider keine ausreichenden PKW-Parkplätze zur Verfügung!

Das Parkleitsystem leitet die PKWs zum :

P-1 Hitmarkt-Parkplatz Dormagen und zum P-2 Schützen-Parkplatz Dormagen

Siehe die grünen Parkplätze im linken Bild

Von hier aus kann der kostenlose Buspendelverkehr (Shuttle-Busse) über die Zufahrt in St.Peter nach Stürzelberg und natürlich auch wieder zurück genutzt werden.







Frische- und Getränkemarkt

BÜTTGEN

Frische- und Getränkemarkt
Am weißen Stein 1+3
41541 Dormagen-Stürzelberg
Mo. - Sa. 8.00 - 21.00 Uhr

Frischemarkt
Römerstr. 96 (Rathaus Galerie)
41539 Dormagen
Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Biesenbachstr. 14 · 41541 Dormagen - Stürzelberg Tel. 02133 / 70 344 · Fax 02133 / 533 233 Mobil 0172 / 17 06 647 · www. galabau-peters.de Wird Ihr Garten gepflegt?
Ist Ihre Terrasse noch schön?
Winterdienst?
Fühlt sich Ihr Garten noch wohl?
Brauchen Sie Beratung?







Gustav-Biesenbachplatz 5 41541 Dormagen

Familienbetrieb mit modernem Fuhrpark incl. Baumaschinen



Tel: 02133 / 7 36 49 Fax: 02133 / 7 36 20

e-mail: pbebber@arcor.de

AUSSCHACHTUNGEN

ABBRUCH

SAND

KIES

MUTTERBODEN

MINERALBETON

h)ARgenau

Ihr Frisör in Stürzelberg





Mo.-Fr. 9:00-18:30 Sa. 8:30-14:30



02133/533220







Die Chronik der Bruderschaft

Stürzelberg erfreute sich bis zu Anfang des 19. Jahrhunderts eines gewissen Wohlstandes, welcher jedoch immer mehr sank, als man anfing, den Rhein mit Dampfschiffen zu befahren und die Frachtschiffe nicht mehr, wie seither, durch Pferde den Rhein hinaufgeschafft werden mussten.

Viele Einwohner verdienten für sich und ihre Familien den Lebensunterhalt mit Tagelohn und betrieben nebenher etwas Landwirtschaft. Dies waren die Lebensumstände im Rheindorf, als sich am Sonntag, dem 6. September 1868 beim Schankwirt Johann Wankum mehrere Männer des Ortes trafen, um den St-Aloysius-Schützenverein zu gründen. Man lieh sich mit Johann Höbel, König des Sankt-Sebastianus-Schützenvereines aus Düsseldorf, eine Majestät von der anderen Rheinseite aus, welcher bei seinem sonntäglichen Umzug durch Stürzelberg von zwei Kompanien begleitet wurde, darunter bereits die der



Grenadiere.

Der erste "richtige" Schützenkönig des Ortes wurde General Peter Josef Malzkorn, der am 5. Oktober 1868 das Holztier zu Boden beförderte.

Ein Jahr später zog die neu formierte Jägerkompanie erstmals mit auf.



Aus dem Schützenverein wurde 1870 der "St. Aloysius-Schützen- und Kranken-Verein zu Stürzelberg", u.a. mit den Zielen, den Bürger- und Gemeinsinn zu fördern und seinen Mitgliedern in Krankheitsfällen beizustehen oder sie möglichst zu unterstützen. 1887 wird auch das Tambourcorps aus der Taufe gehoben, welches 111 Jahre später zum Bundestambourcorps erhoben werden sollte.



Der erste Weltkrieg dünnte die Reihen der Traditionshüter aus: Von 94 Mitgliedern waren zu Kriegsbeginn 20 einberufen worden, und als am 11.11.1918 der erste Weltkrieg endete, waren 230 Männer des Rheindorfes in den Krieg gezogen, 28 wurden getötet, 3 blieben vermisst. Während des Weltkrieges gab es keine Schützenfeste, und so fand das erste Fest nach dem Krieg Anfang Oktober 1919 statt, jedoch hatte die Besatzungsmacht Uniformen, Gewehre und



Degen verboten, so dass die Mannen in Zivil marschieren mussten. Mit zweijähriger, kriegsbedingter Verspätung beging man 1920 das Jubiläum des 50-jährigen Bestehens, wobei man viele auswärtige Vereine zu Gast hatte. 1922 und 1923 mussten alle Schützen nach Möglichkeit 25 Pfund Kartoffeln vor dem Fest abliefern. Die Naturalien wurden von den Musikern verlangt, denn das Geld war in Zeiten der Inflation nichts mehr wert. Auch vor den Karussells und Schaustellerbuden standen die Besucher mit Kartoffeln in den Taschen. Da seit langem jedoch die gesetzliche Krankenversicherung eingeführt worden war, konnte man den Schützen- und Kranken-Verein nach 56 Jahren des Bestehens wieder auflösen. 1926 hieß er wieder kurz "St. Aloysius-Schützenverein", für den die Mitglieder einen Monatsbeitrag von 25 Pfennig zu entrichten hatten. Im Jahr 1927 gründet sich die Marine Kompanie.



Mit dem Beginn des Gräuelregimes von Adolf Hitler am 30. Januar 1933 ergaben sich für die örtlichen Schützen wie auch die übrigen Gesellungen einschneidende Änderungen, wie zum Beispiel das "Treuegelöbnis an den Führer" und das Singen des "Horst- Wessel-Liedes". Von 1932 bis 1936 hatten sich die Aloysianer sogar der Erzbruderschaft vom heiligen Sebastianus angeschlossen, ohne sich aber selbst als Bruderschaft zu bezeichnen. Der 1933 gewählte Präsident musste sich "Vereinsführer" nennen und Fahnen waren nur noch erlaubt, wenn sie Hakenkreuzwimpel trugen. Zur Parade gehörte der sogenannte "deutsche Gruß". Der 1938 gekürte Schützenkönig Franz Schmitz sollte es lange bleiben, denn

es war die letzte Feier vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges am 1. September 1939. 73 Stürzelberger Soldaten wurden getötet, 48 blieben vermisst, 28 Dorfbewohner fanden im Ort den Tod. Aus Reihen der Traditionshüter starben 28 Menschen. Für die. die zu Hause überlebten, und die, die von der Front zurückkamen, begann 1945 ein langwieriger Prozess des Wiederaufbaus. Trotz der existenziellen Nöte gaben sich die Männer des Vereins daran, ihrer Gemeinschaft möglichst bald wieder Gestalt und Leben zu geben. Im September 1947 wurde durch den Diözesanverband vom Heiligen Sebastianus im Erzbistum Köln die "St.-Aloysius-Schützenbruderschaft 1868" bestätigt und in den bruderschaftlichen Verband aufgenommen. Schon am 20. September 1947 feierte man in Stürzelberg wieder ein Schützenfest, obwohl die Rahmenbedingungen so spärlich wie wohl nie zuvor waren: Die Kasse war leer, die teilweise vergrabenen Fahnen waren verstaubt oder vermodert, Motten hatten die Schärpen der Träger zerfressen, Degen, Gewehre und Uniformen waren gestohlen. Holzgewehre und Stichwaffen durften laut Anweisung der Besatzungsmacht nicht getragen werden. So ermittelte man zwei Jahre lang die Majestät über das Armbrustschießen. In diesen Zeitraum fällt auch die Gründung der ersten Scheibenschützenzüge, welche sich 1948 zu einem eigenen Corps formierten.



Während die strengen Auflagen der Besatzungszeit mit Gründung der Bundesrepublik Deutschland wichen, wuchs die Zahl der Traditionshüter in den 50er Jahren rasch auf über 200. Als damit auch die Zahl Jugendlicher und Kinder anwuchs, wurde im Jahr



1954 die Edelknabenabteilung gegründet.



1956 wurde durch Pfarrer Paul Huisgen erstmals ein Feldgottesdienst auf dem Lindenplatz zelebriert und es gab bereits einen neuen Schießstand. 1961 war Stürzelberg Gastgeber von rund 20 Bruderschaften, die zum Bezirksfest an den Rhein kamen. Dieses war die erste Veranstaltung mit überregionaler Bedeutung, die die Aloysianer ausrichteten. In den 60er Jahren wurden auch die Sappeure gegründet, welche bis heute das Fest bereichern.

Nun wurde auch der Kirmesplatz gerichtet: Grünbewachsene Erdwälle mussten abgetragen, metertiefe Löcher verfüllt und Wurzelwerk entfernt werden. Mitte der 60er Jahre war der erweiterte Schützenplatz nutzbar, 1983 wurde der Platz mit einem weiteren Ausbau in der heutigen Ausdehnung fertig gestellt. 1964 einigte man sich darauf, das Schützenfest am vierten Sonntag im August zu begehen und 1968 wurde mit dem 100-jährigen Bestehen ein ganz besonderes Schützenfest gefeiert. Als ein "Fest, das seinesgleichen sucht", würdigte die Presse den Ablauf der Feierlichkeit, zu der ein Kulissenmaler eine lebensgroße Darstellung der Vorstandsmitglieder sowie des Königspaares schuf und entlang der Häuserfront von Malzkorn und Remmer an der Oberstraße aufstellte. Mit großer Beteiligung der weiteren Bruderschaften im Gebiet und hohem Besuch seitens des Bundes wurden besondere Beförderungen und Ehrungen vorgenommen, sowie besondere Geschenke überreicht und eine neue Königskette gestiftet. Mit einem neuen Jahrhundert beginnen neue Regeln, so war es der erst 25-jährige Siegfried Zint, der erster König im zweiten Jahrhundert des Bestehens der Bruderschaft 1968 wurde. Feste der Neuerungen feierten die Schützen in den ersten Augustwochen der Jahre 1971 und 1972. So kletterte zuerst der Bierpreis auf 60 Pfennig, es gab erstmalig ein Gästekönigschießen sowie die Verleihung des Wanderpokals für die schönste Großfackel.1972 geschah es zum ersten Mal, dass Stürzelberg mit Jakob Zell einen Bezirkskönig stellen konnte, wodurch die Bruderschaft automatisch Ausrichter des nächsten Bezirksfestes wurde. Zudem wurde 1972 die Hubertuskompanie gegründet.



1974 wurde der Vorstand erstmals durch 11 Personen besetzt und eine Satzungsänderung realisiert, wodurch man nun als gemeinnütziger Verein anerkannt wurde. In diesem Zuge wurde auch eine neue Jungschützenabteilung ins Leben gerufen, die alle Schützen bis zu ihrem 24. Lebensjahr aus den einzelnen Kompanien vereinen sollte. Zum ersten Jungschützenmeister wurde damals Adi Gassan berufen. Ebenfalls angeregt wurde der Bau einer eigenen Flachschießanlage, zu deren Finanzierung ein Sonderkonto eingerichtet wurde. 1975 stürmten Schützenbrüder mit, als ein Fußballspiel zum Publikumsmagnet wurde: Mehr als 4.000 Besucher kamen auf die Sportanlage des SV "Rheinwacht" Stürzelberg, als die örtlichen Hobby-Kicker gegen ein Team der bekannten Popgruppe "Les Humphries Singers" antraten. Die musikalischen Gäste siegten zwar mit 4:2, doch eigentlicher Gewinner war die "Aktion Sorgenkind", für die 14.000 Mark durch die Veranstaltung zusammenkamen. Im November wurde dann das rund 700.000 Mark teure neue katholische Pfarrzentrum an der Oberstraße in



Dienst gestellt. In der Gaststätte "Vater Rhein" trafen sich am 26. April 1977 alle Brudermeister, Vorsitzenden und Präsidenten der Traditionsvereine, um über die Gründung eines Stadtverbandes zu beraten. Ein halbes Jahr später waren die Weichen gestellt und fast alle Dormagener Schützengemeinschaften traten dem neuen Stadtverband bei. 1977 feierten die Schützen mit der Örtlichen freiwilligen Feuerwehr die Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrdomizils. Auch heute noch besteht eine enge Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.



Ebenfalls gab es mit dem 90. Geburtstag des Tambourcorps noch ein weiteres festliches Ereignis, das die Schützen unmittelbar betraf.

1978 drohten die Kosten für die Musik den Rahmen des finanziell Machbaren zu sprengen: Die Musiker verlangten aufgrund der an sie gerichteten Forderungen der Finanzämter fast 40 Prozent mehr an Entgelt. Mit politischer Hilfe konnten die Forderungen zwar gesenkt werden, aber nur kurz darauf hatten die Ämter bereits begonnen, den Vereinen Körperschafts-, Umsatz-, Vermögens- und Gewerbesteuer abzuverlangen, um sie damit Geschäftsbetrieben gleichzustellen. Somit mussten die Beiträge erneut erhöht werden, von 18 auf 28 Mark. Die Jahreshauptversammlung sprach sich definitiv für den Bau eines Schützenhauses aus. Der Architekt Justenhoven verzichtete auf sein Honorar, womit immense erste Kosten gespart wurden, und der Bau konnte beginnen.

1980 gab es Rheinhochwasser im August, so dass erstmals in der 112-jährigen Vereinsgeschichte, Schützen und Schausteller ihre Zelte auf einem abgeernteten

Feld an der Arenzheide aufstellen mussten. Als ob Petrus all das Ungemach vergessen machen wollte, brannte die Sonne gnadenlos heiß aus azurfarbenem Himmel, als das Regiment mit neuer Streckenführung zum Aushilfsstandort marschierte.

Das neue Stürzelberger Wappen, gestiftet vom Königspaar des Jahres 1980, Jakob und Käthe Justenhoven, wurde nun erstmals präsentiert. Am 26. März 1984, bestätigte der Heroldsausschuss die Gültigkeit mittels Wappenbrief und schon kurz nach der ersten Präsentation wurde das Symbol immer wieder genutzt: Auf Fahnen, auf Vereins- oder privaten Briefköpfen, als Fensterschmuck oder als Aufkleber, als Schnitzwerk und auf Biergläsern.

Im April 1981 wurde auf dem Gelände des Schützenhauses an der Schulstraße Richtfest gefeiert, so dass die Bruderschaft ihrem Eigenheim immer näher rückte.



Zu Beginn der 80er Jahre war die Integration von Ausländern zudem ein vielbeachtetes Thema und Grund für den Vorstand, einmal zu überprüfen, wie es in den eigenen Reihen mit den Schützen anderer Nationalität aussieht.

Ergebnis: Unter der Bruderschaftsfahne marschierten neben Deutschen auch Spanier, Engländer, Niederländer, Italiener und Österreicher neben- und miteinander, ohne dass es je zu Konflikten gekommen wäre. Ebenfalls seit 1981 gibt es den Arbeitsausschuss, der jährlich zum Fest die Vorbereitung übernimmt.

1982 war das Schützenhaus fertig gestellt und eingeweiht.



Das zahlenmäßig verstärkte Edelknabencorps zog erstmals mit schmucker Armbrust auf die Straße und mit den marschierenden Gästen hatten sich über 500 Aktive für den Umzug angemeldet.

1984 wurde der langjährige Generaloberst Peter Malskorn verabschiedet und mit Adi Gassan, der auch heute noch amtierende General zum neuen Regimentschef gewählt. Im Jahre 1985 richtete die Jungschützenabteilung zum ersten Mal einen Bezirksjungschützentag aus.

1987 schossen die Traditionshüter nicht auf den Vogel, sondern auf Tore beim ersten offiziellen Fußballturnier, das großen Anklang bei den Aktiven und den Zuschauern fand.

Am 9. November konnten die hiesigen Katholiken auf den 150. Jahrestag der Einweihung ihres Kirchengebäudes an der Oberstaße zurückblicken.



Zu diesem Jubiläum hatte der Schützenbruder Herbert Milz in Buchform die Monographie "Sankt Aloysius Stürzelberg" seinem Heimatort übereignet. Der Rheinische Schützentag 1989, ausgerichtet vom BSV Dormagen, lockte nicht nur Abordnungen aus allen Stadteilen, sondern über 3.000 Mitwirkende aus dem Rheinland auf die Kölner Straße, die den größten Aufmarsch der Stadtgeschichte vor den Augen des nordrheinwestfälischen Ministerpräsidenten Johannes Rau besorgten. Bereits 4 Jahre nach der ersten

Ausrichtung eines Bezirksjungschützentages wiederholte sich dieses im Jahre 1989. Das Bild zu den festlichen Umzügen im heimatlichen Dorf verändert sich durch die Gründung der Vorreiter.



Im August 1993 wurde mit dem 125-jährigen Jubiläum der Bruderschaft und somit auch der Grenadierkompanie das bis dato größte Fest der Vereinsgeschichte und gleichzeitig Bezirksschützenfest gefeiert. Nur ein Jahr später konnte auch die Jägerkompanie auf ihr 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Aller guten Dinge sind Drei dachten sich die Jungschützen im Jahr 1996 und richteten zum dritten Mal einen Bezirksjungschützentag aus.

1998 konnte die Scheibenschützenkompanie auf ihr Goldjubiläum zurückblicken. Ein weiteres besonderes Ereignis in diesem Jahr war mit Sicherheit das 750-jährige Bestehen des Kölner Dom, welches mit einer stattlichen Anzahl Stürzelberger Schützen während eines Umzuges durch die Domstadt gefeiert wurde.

1999, die Jungschützenabteilung wird erwachsen. Das Fest zum 25-jährigen Jubiläum begann mit einer Fotoausstellung und einem Schützenbiwak an



der ehemaligen Volksbank. Fortgesetzt wurde das Fest durch einen Festkommers im Schützenhaus. Gut gerüstet mit fast 400 aktiven Schützen sollte die Bruderschaft in das neue Jahrtausend gehen, und als "Milleniumskönig" ging der ehemalige und spätere Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann in die Annalen der Bruderschaft ein.

2002 feierte die Marinekompanie im Rahmen eines bunten Abends auch das eigene, 75jährige Jubiläum. Nun bereits zum vierten Mal richtete die Jungschützenabteilung im Jahre 2008 den Bezirksjungschützentag aus, verstärkt unter anderem auch durch die 2007 neu gegründete Junker Abteilung für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre.



Das neue Zeitalter brachte den Schützen auch viele Neuerungen im Gesetzesbereich, so dass Themen wie die GEMA-Gebühren, das Waffenschutzgesetz und weitere bürokratische Tücken die Feste der Schützen stärker mitbestimmen als je zuvor. Der Dormagener BSV wiederholte mit dem rheinischen Schützentag im Jahre 2010 seine Großveranstaltung aus den 90ern, und erneut fanden viele Tausend Schützen des Rheinlandes den Weg in die Innenstadt.

2011 beschlossen die Aloysianer in ihrer Versamm-

lung, einen Arbeitsdienst zugunsten des Schießstandes und des Schützenhauses einzuführen, der ausschließlich dem Erhalt des Vereinseigentums dient.

Die Planung des Bundesköniginnentages wurde intensiviert, erste Ausschüsse meldeten die finale Planung an und zum Schützenfest 2012 konnten gleich 3 Kandidaten für den Königsschuss präsentiert werden, die das Bundesfest im eigenen Dorf erleben wollten. Nur kurz zuvor feierte das örtliche Bundestambourcorps sein 125-jähriges Bestehen mit einer großen Feier und einem beeindruckendem Zapfenstreich.



Die St.-Aloysius-Bruderschaft von 1868 e.V. zeigt sich mit viel Nachwuchs, starken Corps und einem funktionierenden Vorstand gewappnet für die anstehenden Aufgaben, die die Zukunft noch für unser Rheindorf bereithält.

Quellen: Festschrift zum 125-jährigen Bestehen der St.-Aloysius-Bruderschaft Bernhard Schmitz, Jens Schweikart







Schützenkönige



der

St. Aloysius Schützenbruderschaft Stürzelberg

von 1965 bis 2012

1903	Hans Wiertz & Konigin Annemie	1989	woijgang Kamp 🕇 & Konigin Birgii
1966	Willi Bebber + & Königin Hedwig +	1990	Hans Evers & Königin Christel
1967	Heinrich Malzkorn † & Königin Christel †	1991	Fritz Köster & Königin Susanne
1968	Siegfried Zint & Königin Anneliese †	1992	Heinrich Gassauer † & Königin Marianne †
1969	Georg Lerch + & Königin Hetta +	1993	Karl-Josef Corsten & Königin Ute
<i>1970</i>	Heinz Peters & Königin Karin †	1994	Heinz-Adolf Heitzer & Königin Renate
1971	Jakob Zell & Königin Gerta	1995	Helmut Willenbrink & Königin Brunhilde
<i>1972</i>	Christian Feiser & Königin Käthe 🕇	1996	Winfried Clemens † & Königin Martina
<i>1973</i>	Armin Manitz † & Königin Hannelu †	1997	Wilfried Bordelius & Königin Angelika
1974	Manfred Pütz & Königin Anne	1998	Hans Rentergent & Königin Hannelore
1975	Karl-Heinz Weinforth † & Königin Gerda †	1999	Peter-Olaf Hoffmann & Königin Bärbel
<i>1976</i>	Heinz Stamm + & Königin Ulla +	2000	Udo Stamm & Königin Agnes
<i>1977</i>	Herbert Sczyrba† & Königin Ina †	<i>2001</i>	Hans Frings & Königin Elke
<i>1978</i>	Günther Mathar + & Königin Hedda +	2002	Bernhard Wagener & Königin Käthe
1979	Jakob Justenhoven & Königin Käthe	2003	Eduard Breitmar & Königin Marlies
<i>1980</i>	Adolf Peters & Königin Doris	2004	Hubert Busch & Königin Cornelia
<i>1981</i>	Karl Piecuch + & Königin Christel +	2005	Manfred Falk & Königin Liljana
1982	Hermann-Josef Meuther & Königin Hanni	2006	Dietmar Schmitz & Königin Elisabeth
1983	Bernhard Rathay & Königin Marie-Luise	2007	Wilfried Gassan & Königin Manuela
1984	Harald Mostert & Königin Elke	2008	Jens Schweikart & Königin Vanessa
1985	Erhard Gassan + & Königin Anna	2009	Holger Winter & Königin Annette
<i>1986</i>	Fritz Köster & Königin Susanne	2010	Oliver Trampert & Königin Tanja
<i>1987</i>	Josef Levering † & Königin Käthe	<i>2011</i>	Alfred Achterberg & Königin Monika
<i>1988</i>	Adolf Gassan & Königin Sybille	<i>2012</i>	Hans Smit & Königin Ute

Alle ehemaligen Königinnen der St. Aloysius Schützenbruderschaft, beginnend von unserer "Dienstältesten" ehemaligen Königin Annemarie Wiertz aus dem Regentschaftsjahr 1965 bis hin zu unserer amtierenden Königin Ute, wünschen allen Besuchern, Gästen und Freunden aus Nah und Fern schöne Stunden und eine unvergessliche Zeit beim 58. Bundesköniginnentag in Stürzelberg am Rhein.



jakob strunk

malermeister



41541 dormagen (stürzelberg) schulstraße 70 telefon 021 33/70018 · fax 021 33/73661 handy 0172/2753224

mod. raumgestaltung

ausführung von sämtlichen

malerarbeiten - bodenverlegungen trockenbau - wärmeschutz bauversiegelung



Alles unter Dach und Fach

Innungsbetrieb

- Dachstühle
- Carports
- Pergolen
- Vordächer
- Terrassenüberdachung
- Terrassenbeläge
- Dachaufbauten
- Dachanbauten
- Wintergärten
- Holzwände
- Holzdecken
- Holzböden
- Holztreppen

Hans-Josef-Vaillant

Zimmermeister

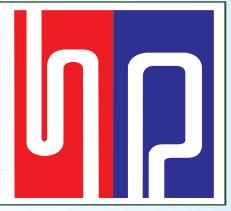
Nievenheimer Straße 19 · 41541 Dormagen-Zons Telefon 021 33/53 64 64 · Telefax 021 33/53 64 65 E-Mail: holz_hans@gmx.de

Haustechnik Plömacher GmbH

Heizung · Sanitär · Öl- und Gasfeuerung Regenerative Energien

www.ploemacher.de

....mehr als Wasser + Wärme





www.immo-stamm.de

Udo Stamm Immobilienmakler (IHK) Immo-Stamm **Immobilien**

Oberstraße 44 41541 Dormagen (Stürzelberg)

Tel.: 02133-532119 Fax: 02133-532120 0179-5960450 Mobil:

info@immo-stamm.de www.immo-stamm.de



Wir erwarten euch!!!



Edelknabenkönig 2012/13 Janis Schmitz





Schülerprinz 2012/13 Nils Richrath



Jungschützenkönigspaar 2012/13 Lars II. Rohde und seine Königin Sarah Korpel



Junkerkönig 2012/13 Timo Fuhrmann

Zum Bezirksjungschützentag am 27.04.2014 im Schützenhaus Stürzelberg.

Nähere Infos auf unseren Internetseiten.





















St. Aloysius Schützenbruderschaft Jungschützenabteilung

Die Jungschützenabteilung

Wir sind ein bunt gemischter Haufen aller Jugendlichen unserer Bruderschaft im Alter von 0-24 Jahren. Das absolute Highlight in jedem Jahr ist natürlich unser Schützenfest an jedem ersten Wochenende im August, wo wir uns zusammen in Reih und Glied auf der Straße treffen.

Auch das Jungschützenkönigsschießen kann sich mit großer Beteiligung im Dorf sehen lassen.

Außerdem besuchen wir viele Veranstaltungen, wie den Bezirksjungschützentag, oder diverse Schießveranstaltungen im Stadtverband Dormagen sowie im Bezirksverband Neuss.

Auch Spiel und Spaß darf natürlich nicht zu kurz kommen, sodass auch der Besuch einer Beach Soccer Halle oder der Weg ins Phantasialand für uns nicht zu weit ist.

Ihr seid unter 24 Jahre alt und wollt bei uns mitmachen?!

Unsere Kontakţinfos findet ihr auf unseren Internetseiten:



www.Jungschuetzenstuerzelberg.de www.facebook.com/JSStuerzelberg













Das Stürzelberg Lied

© Copyright by Alfons Stamm

Refrain:

Oh, Du mie Stözebersch am Schöne Rhing, Oh, Du mie Stözebersch, Du blievs ewig ming. Du darfst doch nit ungerjonn, sulang Dech noch süht de Sonn.

Oh, Du mie Stözebersch am schöne Rhing.

1. Strophe:

Rähts d`r Döhling, lenks Zink Pitter un henger uss d`r Müllepoß. Su litt uss Dörpche geographisch met so manch idyll`scher Stroß. Die Minsche sin friedlich un joot un senge met frohem Moot:

Refrain:

Oh, Du mie Stözebersch am Schöne Rhing, ...

2. Strophe:

Alde Lück hürt mer verzälle vun Johre, die alt lang dohin. Wenn se op d'r Eck sech stelle un dä Blick fällt op d'r Rhing. Em Stelle sech jeder dann säät: Jo, wat ess uss dat Dörpche wäät!?

Refrain:

Oh, Du mie Stözebersch am Schöne Rhing, ...

3. Strophe:

Heute, wie vor 100 Jahren fließt der Rhein an uns vorbei. Wo die alten glücklich waren, da blüht auch für uns der Mai. Drum laßt uns in die Zukunft schau`n und immer auf Gott vertrau`n.

Refrain:

Oh, Du mie Stözebersch am Schöne Rhing, ...

Stürzelberg grenzt im Osten an den Rhein und an das Naturschutzgebiet Grind. Westlich von Stürzelberg befinden sich der kleine Ort St. Peter und die Bundesstraße 9. Nördlich von Stürzelberg befindet sich ein Gewerbegebiet und südlich wird Stürzelberg von Feldern umgeben und es schließt sich der Ort Zons an.

Seit dem Mittelalter gehörte Stürzelberg zum kurkölnischen Amt Zons im Erzstift Köln. Der überwiegende Teil des Ortes lebte von der Landwirtschaft und insbesondere vom Fischfang. Der südwestlich von Stürzelberg gelegene Heckhof wurde 1389 als Manngut der Abtei Deutz erstmals urkundlich genannt. Die noch vorhandenen Gebäude dieses Rittergutes stammen aus dem Jahr 1694, wie eine Torbogeninschrift belegt. 1788 war der Rhein bei Stürzelberg zugefroren. Am 5. Oktober 1794 besetzten französische Soldaten den Ort. Stürzelberg kam zunächst zum Kanton Zons. Später gehörte der Ort zur Mairie Zons im Kanton Dormagen im Arrondissement de Cologne im Département de la Roer.

1815 kam Stürzelberg an die Bürgermeisterei Zons im Kreis Neuß im Königreich Preußen. Im Jahre 1867 versuchten die Stürzelberger Gemeindevertreter im Zonser Gemeinderat vergeblich, eine eigene Gemeinde zu gründen.

Im 19. Jahrhundert setzte die Industrialisierung in Stürzelberg ein. 1926 erhielt der Ort die erste Kanalisation. Seit dem 1. Januar 1975 ist Stürzelberg ein Stadtteil der Stadt Dormagen.

Die überwiegend katholische Bevölkerung Stürzelbergs gehörte zur katholischen Pfarrei Zons. Seit 1774 lässt sich auf dem sogenannten Kapellenberg in Stürzelberg eine katholische Kapelle nachweisen, die bis 1838 als Gotteshaus diente. Im Jahre 1838 wurde die spätere St. Aloysius Pfarrkirche erbaut, die seit 1851 ein Rektorat war. Neben ihr wurde 1888 ein Pfarrhaus errichtet. Seit 1910 wurde die heutige Apsis an das Gottesgebäude angebaut. Seit dem 1. Oktober 1919 ist die St. Aloysius Pfarrkirche und von ihrer Zonser Mutterkirche getrennt.



Dä Bundesköniginne Daach

Ein Gedicht von Von Heinz Richrath

Ett ess zick Johre schon enne Bejreff, datt merr sesch zum Bundesköniginne Daach triff. Jedes Johr wööd ne angere Ort bestemmp dä dann die Usrichtung üvvernömmp. Emm kummende Mai, datt freut uss jewess datt dä huhe Daach dann enn Stözebersch ess.

Lange Zick vörher wööd schon üvverläht, wie merr datt alles am beste mäht.

Do sitz merr zesamme, deht explezeere, merr well sesch jo schließlich och nitt blameere.

So Fess oppzetrecke, datt ess nitt von Pappe, muss joot durchdäht sinn, alles muss klappe.

Datt alles joot klapp, dessen ess merr jewess, wie datt so immer in Stözebersch ess.

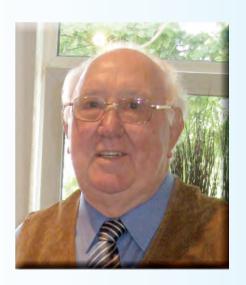
Aanfang Mai, dann ess ett sowick, von üvverall heer kumme de Lück. Mött PKWs, Busse udder de Bahn ströhmp jetz datt Volk opp Stözebersch ahn. De Stroße stond voll, alles ess jetz jespannt, watt die Königinne för Kleeder ahn hand. Off kooz udder lang, off ruud udder blau, datt wööd jetz enn richtije Modeschau. Ett jüff füll Applaus, merr ess von den Penn, datt hätt d'r Stözebersch noch nitt jesenn.

Ze eesch, wie datt so üblich ess, d'r Bischoff zelebriert enn Mess, denn datt wees hück schon jedes Kind datt Broderschafte katholisch sind. Wenn dann noch so manche Kall jekallt wööd sesch zum Festzoch oppjestallt.

Mött Musik wööd jetz oppmascheed, in lange Rejhe paradeed. Merr wünsch sesch nur, unn datt wör nett, datt Petrus e Hätz för Schötze hätt. Dä herrliche Festzoch in all singer Pracht, kütt nur zur Jeltung, wenn ett Sönnche lacht. Dämm Volk, datt an de Stroße steht, för lauter Freud ett Hätz oppjeht.

Ett ess schon wohr, ett ess enn Pracht, die Königinne inn ihrer Tracht unn nevveahn dä Schötzemann, dä strahlend donevver loofe kann.
Mött ordensgeschmückter Brust, sojett nennt merr Schützenlust.
So mascheere se zackich durch ett Dörp unn freue sesch, wenn merr Kusshängcher wörp.

Wenn alles ammeng ess, datt Fess ess vorbej, dann ess merr erleichtert, föhlt sesch widder frej sind all jetz zefridde, merr hätt sesch jefreut, dann hätt och die Äärbeed kinne jereut. Ett hätt sesch jelohnt, die herrliche Saach, enn Stözebersch dä Bundesköniginne Daach.





Einmal Königin in Stürzelberg zu sein...

Bundesköniginnentag bei uns im Dorf.

Als die Bewerbung unserer Bruderschaft zum BKT 2013 vor ein paar Jahren den Zuschlag bekam, gingen insbesondere uns, den Ex- Königinnen, viele Gedanken durch den Kopf. Ganz besonders ihre Erinnerungen an ihr Königsjahr.

blieben, denn wenn man im Mittelpunkt steht, möchte man auch glänzen.

Auch schildern viele, dass es immer der Traum ihres Mannes war, einmal Schützenkönig zu werden und sie gern bereit waren, als Königin an seiner Seite zu stehen, obwohl sie gar nicht genau wussten, was alles über das Jahr auf sie zu kam. Man sah ja oft nur das eigentliche Fest als Schützenfrau am Straßenrand, da wir hier in unserem Dorf keine weiblichen Mitglieder haben. Aber dieser Moment, wenn der Königsvogel von der Stange fällt, bleibt auch uns Königinnen



Bei unseren Treffen mit allen ehemaligen und der amtierenden Königin werden viele Geschichten erzählt und für jede ist eine oder mehrere Begebenheiten von diesem Jahr im Gedächtnis geblieben: Wie ein durch den Regen nass gewordener Fahnenschmuck, der ein weißes Königskleid rot färbte, oder eine direkt nach dem Aufbau umgefahrene Residenz. Natürlich sind gerade uns als Frauen unsere Kleider in Gedanken ge-

immer in Erinnerung. Überrascht, Erfreut, Gespannt, Aufgeregt sind einige beschreibende Attribute für diesen Moment. Alles, was wir ab dann erleben, spiegelt das Besondere im Schützenwesen wieder. Neben den optischen Eindrücken fahnengeschmückter Straßen bei den Umzügen in der Kutsche und dem farbenprächtigen Bild der vorbeiziehenden Schützen zur Parade zum Schützenfest, stehen anschließend ganz



andere Momente im Mittelpunkt. Eine neue Nähe zu den Schützen und den Traditionen entsteht bei den vielseitigen Veranstaltungen in dem Königinnenjahr. Ganz viel Freude bereiteten allen die Herzlichkeit und der Applaus der Dorfgemeinschaft. Einige der Königinnen kannten ja noch nicht so viele Menschen im Dorf und wurden herzlich von ihnen aufgenommen. Aber auch bei den Besuchen außerhalb von Stürzelberg haben alle viele neue Bekanntschaften gemacht, die auch noch nach Jahren Bestand haben.

Ein Höhepunkt in einem jeden Königinnenjahr ist mit Sicherheit auch die Teilnahme an den Bundesköniginnentagen, die wir schon seit Jahren besuchen. Für jede amtierende Königin ist es überraschend, wie sich das Schützenwesen in den unterschiedlichen Regionen darstellt und überwältigend aufgrund der Menge der Teilnehmer und Besucher. Umso mehr freuen wir uns jetzt auf Ihren Besuch bei uns und blicken voller Spannung auf diese Tage. Dieses Fest bringt uns alle und unsere speziellen Erinnerungen wieder zusammen.

Denn auch, wenn das Königinnenjahr zeitlich begrenzt ist, hört es nicht mit dem Tag der Abkrönung auf. Auch heute noch sind wir ehemaligen Königinnen eine eingeschworene Gemeinschaft, die zusammen mit jeder neuen amtierenden Schützenkönigin diese Traditionen lebt.

Erinnerungen der ehemaligen Königinnen der St.-Aloysius-Schützenbruderschaft von 1868 Stürzelberg e.V.



Martina Golgert
Steuerberaterin

Paul-Huisgen-Stra□e 2a
41541 Dormagen
martina.golgert@freenet.de

Tel. 02133/533246
Fax. 02133/539820

(Termine nur nach Vereinbarung)

Diplom-Kaufmann

Erstellung von Steuererkl⊡rungen Jahresabschl⊡ssen sowie

Steuerliche Beratung



Das Festabzeichen

Das Abzeichen des 58. Bundesköniginnentag 2013 in Stürzelberg

Eine der ersten und früh zu fällenden Entscheidungen war es, ein Logo zu kreieren das uns bis zum Schluss begleitet. Mit viel Liebe zum Detail wurde folgender Vorschlag entwickelt, geprüft und frei gegeben.

Auf silbernem Untergrund sind neben dem modifizierten Stürzelberger Wappen (oben rechts) folgendes Zeichen bzw. Wappen integriert:

Das St. Sebastianus Kreuz (Kreuz / Pfeil Symbol) Das Symbol für den Schutzpatron des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, den Hl. Sebastian.

Der Blaue Wellenbalken in der Mitte stellt den Rhein dar, an dem Stürzelberg direkt gelegen ist und der auch schon wichtiger Bestandteil des Stürzelberger Wappens ist. Die Blaue Farbe des Flusses ist das "Marienblau". Hiermit wollen wir den Bezug zu den Königinnen bilden über die Gottesmutter Maria.

Fließend darin eingefügt das Kürzel BKT (Bundesköniginnentag) mit Jahreszahl.







weist. Eine weitere wirtschaftliche Stütze des Dorfes war nämlich die Landwirtschaft. Sie findet sich im Wappen in der grünen, den Ackerbau andeutenden Fläche wieder. Der Schwan im unteren Teil weist auf die "Schwanenburg" hin. Dieses für Stürzelberg lange Zeit charakteristische Gebäude wurde als Gasthaus genutzt und war eine zentrale Anlaufstelle für Fruchthändler, bis es 1945 zerstört wurde. Als letztes Zeichen findet sich schließlich die stillisierte Hochwasser-Schutzmauer. Auch hier besteht wieder der direkte Bezug zum Rhein, diesmal versinnbildlicht im Bedürfnis nach Schutz, den die Mauer gewährt, die die Gewalt des Flusses bannt und die Sicherheit der Menschen dahinter garantiert.

Gestiftet haben das Wappen Jakob und Käthe Justenhoven. Der Entwurf stammt von Heinrich Meuther, die heraldische Beratung übernahm Dr. Rolf Nagel (Hauptstaatsarchiv Düsseldorf) und die Grafik steuerte schließlich der Heraldiker Dr. Ulf-Dietrich Korn aus Münster bei...

Viereinhalb Jahre nach der Vorstellung, genau am 26. März 1984, bestätigte der Herolds-Ausschuss die Gültigkeit des Stürzelberger Wappens.

Der Schützenbruderschaft wurde der Wappenbrief überstellt Sie durfte nun ganz offiziell das Wappen einsetzen.

Das Stürzelberger Wappen

Das Wappen ist in seiner Symbolik und seinem geschichtlichen Bezug wohl durchdacht. Im oberen linken Feld ist das kurkölnische Kreuz zu sehen. Das schwarze Christussymbol dokumentiert die mittelalterliche Zugehörigkeit des Ortes zu Kurköln. Diagonal zieht durch das Wappen ein silberner Wellenbalken als Symbol des Rheines, Zeichen für die Verbundenheit mit dem Fluss, der Ernährer der Bevölkerung und Garant für Arbeit war. In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Strom steht der Anker, der zum einen auf die Schifffahrt, zum anderen auf die Funktion Stürzelbergs als Anlege- und Umschlagstation hin-

(Auszug aus der Chronik der St.-Aloysius-Schützenbruderschaft)



Die RUWA GmbH ist ein erfahrenes, hochmotiviertes Team mit innovativen Ideen im Bereich der Informationstechnologie mit Schwerpunkt auf Oracle Datenbank-Technologien.

Unsere Berater stehen Ihnen mit mehrjähriger Erfahrung in allen wichtigen Fragen der IT zur Verfügung.

Geschäftsbereiche:

- DataWarehouse-Technologie
- Datenbank- / System-Management
- Virtualisierungstechniken
- Anwendungsentwicklung
- IT Schulung & Coaching
- Erstellung von EDV Gutachten



Unternehmensberatung für Informationstechnik GmbH

Hauptstrasse 73 50859 Köln

Tel.: 0221 2808350 Fax: 0221 2809623

Niederlassung:

Feldstrasse 62 41541 Dormagen

Tel.: 02133 974480 Fax: 02133 73352

Internet: http://www.ruwa.de





Impressionen aus Stürzelberg



Der Ständebaum

Die Idee entstand, auf dem neu geschaffenen Dorfplatz einen festen Maibaum zu installieren. Diese Idee wurde erweitert und die Planungen für einen Ständebaum wurden angegangen. Vom Mai 2002 bis zum Aushub des Fundamentes im Februar 2003 verging viel Zeit mit Planung, Kalkulation und Organisation. So wurde der Ständebaum komplett in Eigenregie durch die freiwillige Feuerwehr und das Bundestambourcorps finanziert, die Schilder durch die jeweiligen Vertreter der entsprechenden Zünfte. Auf der fast 20 Meter hohen Spitze des Mastes begrüßt uns ein Wetterhahn, während zur Adventszeit

ein beleuchteter Weihnachtsstern zu sehen ist und im Mai natürlich ein Maikranz den Ständebaum ziert. Im September 2003 wurde dann das Ergebnis der Dorfbevölkerung übergeben.

Dorfplatz & Treideldenkmal

Die Bürgerinitiative "Pro Stürzelberg" gründete sich bereits im Frühjahr 1995 mit dem Ziel, parteienübergreifend die Umstrukturierung der neu zu schaffenden Deichmauer mitzugestalten und ein Mitspracherecht bei der Errichtung eines Dorfangers zu erwirken.



Durch viele Versammlungen, Gespräche mit Politikern, Presseberichte und andere Aktivitäten wurde die Dorfgemeinschaft mit ins Boot gezogen und man verwirklichte die Neugestaltung des Dorfplatzes in heutiger Form im Jahre 1999.





An die Jahrhunderte alte Tradition und das bis in die 1860er Jahre übliche Treideln erinnert das Treideldenkmal auf dem Dorfplatz, welches durch einen Schiffer, ein Pferd und einen angedeuteten Schiffsbug auf das Schleppen von Rheinkähnen verweist.



Es wurde am 01.05.2001 mit einer Feierlichkeit eröffnet und der stolzen Bevölkerung durch die Bürgerinitiative und die Verwaltung übergeben!

Eine Bronzetafel gibt begleitende Erläuterungen für den interessierten Besucher.



Durch Spenden der Dorfbevölkerung, Firmen und Stiftungen kamen mehr als 125.000 DM zusammen, die diese Schaffung des Denkmals, wie auch die Laterne samt einer Schwengelpumpe am Biesenbachplatz durch den Kölner Künstler Labusga ermöglichten.









Impressionen aus Dormagen



Blick auf das alte Rathaus der Stadt Dormagen



Steinerne Ansicht der Zollfeste Zons



Die Klosterbasilika in Knechtsteden



Momentaufnahme im Delhovener Tierpark

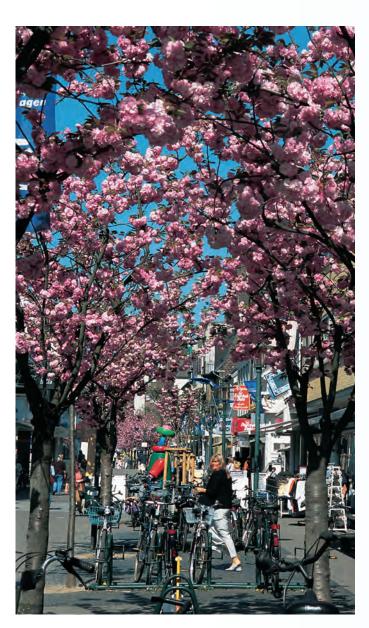


Eine Schafherde in den Rheinauen

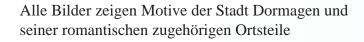


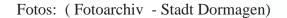
Beschauliche Ruhe im Heidewäldchen bei Zons





Naturpracht auf der Einkaufsstraße der Innenstadt von Dormagen







Erholungspause und relaxen im Herzen der Innenstadt von Dormagen



Erholung und Sport in der Römertherme des TSV Bayer Dormagen



Unsere Partner zum Fest

Ohne Profis an seiner Seite kann man eine solche Großveranstaltung wohl kaum organisieren.

Wir freuen uns, dass wir mit unseren Partnern zu den alljährlichen Schützenfesten eben diese auch zum Bundesköniginnentag mit an Bord haben. All diesen Kollegen sagen wir Danke und freuen uns, diese Ihnen hier präsentieren zu dürfen.

Für ein prachtvolles Zelt, in dem wir unsere Veranstaltungen gebührend und dem Anlass entsprechend festlich feiern können, sorgt die Firma Zelte Barrawasser GmbH.

Dass auch alle Getränke frisch und ausreichend zur Verfügung stehen, dafür sorgt unser Getränkepartner, die Firma Lütticke & Tschirschnitz Gastronomie-Getränke GmbH unter anderem mit Gaffel Kölsch.





Damit dort auch die Versorgung mit Getränken reibungslos funktioniert, steht das Team um Wilfried Bienefeld, "Festwirt Bienefeld" für Sie bereit. Im und auch um das Festzelt herum werden frische Getränke ausgeschenkt. Damit das körperliche Wohlbefinden auch rundum sicher gestellt ist, stehen auf dem Festplatz für Sie Teams von Volker Kallenberg "Gastronomiebetriebe zum Curry Jupp" mit Köstlichkeiten parat.













Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Fragen der Kfz-Reparatur, - Pflege und -Wartung werden Sie überzeugen.

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss

Tel.: 02131.12 45 60 Fax: 02131.12 45 650

Email: info@krause-karosserie.de www. krause-karosserie.de

krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas



DANKE

An dieser Stelle möchten wir allen unseren Dank aussprechen, die uns in den letzten Jahren unterstützt haben. Wir haben von Vielen finanzielle und auch materielle Hilfe erfahren.

Auch denen sei gedankt, die durch sonstige Hilfestellungen unserer Bruderschaft über Jahre beigestanden haben.

Manchen danken wir auch einfach nur für deren Loyalität. Dadurch waren gelegentlich einige Dinge doch erheblich leichter zu bewältigen.

Sparkasse Neuss

VR Bank eG Dormagen

EVD Energieversorgung Dormagen GmbH

UCT Umschlag Container Terminal GmbH

Krause Karosserie Neuss GmbH

Edeka aktiv Frischemarkt

Metzgerei Udo Hammes

Gaststätte "Op d'r Eck" - Natalie Roggendorf

Baubetreuung Michael Baron

Malermeister Jakob Strunk

Dr. Mathias Henkel

Schreinerei Heinz-Peter Faßbender

Zum Anker - Wolfgang Wolsch

Kallen Spargel

Erbarbeiten Peter Bebber

Blumen Jäger GmbH

Laufenberg Immobilien GmbH

Zimmerei Hans Vaillant

Steuerberaterin Dipl.-Kff. Martina Golgert

Niederrheinisch Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH

Danke auch den Vielen, die aus den verschiedensten Gründen hier nicht genannt werden wollen.

Allen vielen, vielen Dank!



IMPRESSUM

Herausgeber / V.i.S.d.P.

St.-Aloysius-Schützenbruderschaft von 1868 Stürzelberg e.V.

Der geschäftsführende Vorstand

www.bruderschaft-stuerzelberg.de

Leitung: Manfred Falk

Redaktion: Udo Stamm Marcel Sterzik Jens Schweikart

Layout / Gestaltung: Peter Kaledat

Bilder:

Fotoarchive der Bruderschaft, Fotoarchiv der Stadt Dormagen, private und andere Quellen

Druck: Cicero Druck GmbH - Dormagen www.cicero-druck.de